



414. SONNTAGSKONZERT

Sächsische A-Cappella-Kunst

SO
**15
Mär**
16 Uhr



Liebes Publikum,

ich begrüße Sie herzlich zum 414. Sonntagskonzert in der Frauenkirche! Seit Jahren ist es zur guten Tradition geworden, den Zyklus der Sonntagskonzerte mit einem anspruchsvollen A-Cappella-Programm zu eröffnen. In diesem Jahr bringt der Kammerchor der Frauenkirche Chorwerke zur Aufführung, die er wenige Wochen später auf seiner Konzertreise in Österreich präsentieren wird. Schwerpunkt des heutigen Konzertprogramms bilden heute jeweils drei Motetten von Heinrich Schütz und Anton Bruckner. Heinrich Schütz wirkte als Organist, Komponist und Hofkapellmeister größtenteils in Dresden und prägte die Musikgeschichte nicht nur hier entscheidend. Wenn wir dessen Chorwerke zelebrieren, so tun wir dies im Gedenken daran, dass sich dessen Grab auf dem ehemaligen Frauenkirchenfriedhof befand, denn Schütz war Gemeindeglied der damaligen Frauenkirchgemeinde. Zudem darf sich Dresden nun stolz und glücklich schätzen, dass die historische Kapelle im Dresdener Schloss mit dem berühmten Gewölbe rekonstruiert wurde und seit kurzem der Öffentlichkeit zugänglich ist. Sie war der Arbeitsplatz von Heinrich Schütz, dort erklangen seine Werke – dort wurde Musikgeschichte geschrieben. Erst gestern gestaltete der Kammerchor der Frauenkirche gemeinsam mit dem Frühbarockensemble Instrumenta Musica dort das erste große Konzert nach der Wiedereröffnung u.a. mit prächtiger Doppelchörigkeit der Kompositionen beider großen Hofkapellmeister Schütz und Praetorius. Unter diesem Eindruck wollen wir für Sie die drei Motetten im heutigen Programm zur Aufführung bringen. Im Dialog dazu stehen in der Programmgestaltung des Sonntagskonzertes wiederum drei Werke, die ich speziell für den von mir vor 21 Jahren gegründeten Kammerchor der Frauenkirche komponierte. Sie sind der Kontrapunkt zum bestehenden Chorrepertoire. Genießen Sie den ausdrucksstarken und differenzierten Klang des Kammerchores der Frauenkirche, tauchen Sie ein in die Klangwelt der Chormusik aus drei Jahrhunderten. Eine erfüllende Stunde wünsche ich Ihnen, auch im Namen der Sängerinnen und Sänger des Kammerchores der Frauenkirche.

Mit den besten Wünschen und musikalischen Grüßen
Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor

Sächsische A-Cappella-Kunst

PROGRAMM

HEINRICH SCHÜTZ (1585–1672)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette für sechsstimmigen gemischten Chor SWV 386

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündiget seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande und ihre Rede an der Welt Ende. Er hat der Sonnen eine Hütten in derselben gemacht und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg. Sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz' verborgen. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

HEINRICH SCHÜTZ

Die mit Tränen säen

Motette für fünfstimmigen gemischten Chor SWV 378

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

HEINRICH SCHÜTZ**Das ist je gewisslich wahr***Motette für sechsstimmigen gemischten Chor SWV 388*

Das ist je gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort, daß Christus
Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter
welchen ich der fürnehmste bin.

Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, auf dass an mir
fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld, zum Exempel
denen, die an ihn gläuben sollen zum ewigen Leben.

Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtba-
ren und allein Weisen, sei Ehre und Preis in Ewigkeit, Amen.

► Geistliches Wort**MATTHIAS GRÜNERT (*1973)****Jubilate Deo (2025)***Motette zum 20jährigen Bestehen des Kammerchores
der Frauenkirche*

Jubilate Deo omnis terra,
quia sic benedicetur homo
qui timet Dominum.
Deus Israel conjugat vos,
et ipse sit vobiscum,
mittat vobis auxilium de sancto
et de Sion tueatur vos.
Servite Domino in laetitia!

*Lobet Gott, alle Lande
denn also wird der Mensch gesegnet,
der den Herren fürchtet.
Der Gott Israel verbinde euch
und er selbst sei mit euch;
er sende euch Hilfe vom Heiligtum,
und von Sion aus beschütze er euch.
Dienet dem Herrn mit Freuden!*

MATTHIAS GRÜNERT**Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens***Motette für vierstimmigen Chor (2021)*

Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens!
 Dass ich liebe, wo man hasst,
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt,
 dass ich Hoffnung wecke, wo Irrtum ist,
 dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert.
 Herr, lass mich trachten,
 nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,
 nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe,
 nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
 Denn wer sich hingibt, der empfängt,
 wer sich selbst vergisst, der findet,
 wer verzeiht, dem wird verziehen
 und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.
 Amen.

Pater noster*für gemischten Chor a cappella (2015)*

Pater noster, qui es in caelis:
 sanctificetur nomen tuum.
 Adveniat regnum tuum.
 Fiat voluntas tua,
 sicut in caelo, et in terra.
 Panem nostrum cotidianum da nobis hodie.
 Et dimitte nobis debita nostra,
 sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.
 Et ne nos inducas in tentationem,
 sed libera nos a malo.
 Amen.

*Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich
 komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser
 tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie
 auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Ver-
 suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.*

► **Gebet – Segen**

ANTON BRUCKNER (1824–1896)

Virga Jesse

Motette für vierstimmigen Chor

Virga Jesse floruit: Virgo Deum et hominum genuit:
pacem Deus reddidit, in se reconcilians ima summis.

*Jesses Reis ist erblüht: Die Jungfrau hat den Gott und Menschen
geboren. Frieden hat Gott wieder gegeben, da er das Tiefste mit
dem Höchsten in sich aussöhnte.*

Os justi

Graduale für achttstimmigen Chor

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur judicium.
Lex Dei ejus in corde ipsius et non supplantabuntur gressus ejus.

*Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine Zunge
Recht reden. Das Gesetz Gottes stehet recht in seinem Herzen, und
seine Schritte werden nicht straucheln.*

Locus iste

Graduale für vierstimmigen Chor

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

*Diese Stätte ist von Gott gemacht, ein unergründliches Geheimnis,
kein Makel ist an ihr.*

MITWIRKENDE

Kammerchor der Frauenkirche Dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort, Gebet und Segen

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt

FRAUENKIRCHENKANTOR **Matthias Grünert**

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiederaufgebauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende Ensemble Frauenkirche Dresden ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Venezuela, in die Niederlande und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.





Kammerchor der Frauenkirche

Feste Größe und dennoch immer wieder auf neuen musikalischen Pfaden wandelnd: Der 2005 gegründete Kammerchor der Frauenkirche prägt mit seinen vielfältigen Aufführungen das kirchenmusikalische Leben der Frauenkirche. Zuhause in der der a-cappella-Literatur und den Oratorien des 17. und 18. Jahrhunderts, überraschen die 30 Sängerinnen und Sänger darüber hinaus regelmäßig mit Werken, die zu Unrecht in Vergessenheit gerieten und durch sie einen neuen Klang erhalten.

Durch internationale Konzertreisen, regelmäßige Fernsehübertragungen und viel beachtete CD-Einspielungen hat sich der Kammerchor, der seit seiner Gründung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert geleitet wird, einen klangvollen Namen in der Chorlandschaft Deutschlands erarbeitet.

Erleben Sie ihn bei einem seiner zahlreichen Auftritte unter der Kuppel der Frauenkirche: im abendfüllenden Konzert, bei einem Sonntagskonzert oder im Gottesdienst.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel, S. 07 + 08 © Tobias Ritz

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Ihre Spende hilft

Die Frauenkirche wurde mit Spenden aus aller Welt wiederaufgebaut.

Sie wird heute durch eine **gemeinnützige Stiftung** verantwortet und finanziert ihre zahlreichen Projekte nahezu ohne öffentliche Förderungen und Kirchensteuermittel.

Die Kirche ist tagsüber offen für alle, ohne Eintritt.

Unsere Stiftung setzt auf freiwilliges **finanzielles Engagement**.

Ihre Spenden ermöglichen das geistliche und kulturelle Leben sowie den Erhalt des einzigartigen Kirchbaus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SPENDENKONTEN DER STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.